

(Free) Ein griechischer Sommer

## Ein griechischer Sommer

Von Elisabeth Freundlinger

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #108528 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-21Erscheinungsdatum: 2012-10-21File Name: B009V2YXEC | File size: 70.Mb

**Von Elisabeth Freundlinger : Ein griechischer Sommer** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein griechischer Sommer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brotsse auf KarpathosVon HH aus HEin schlichter Titel, ein schlichtes Cover doch dahinter verbirgt sich ein wahrer Schatz. Agnes, frisch verwitwet, fliegt zu ihrer langjährigen Freundin Marianne nach Karpathos. Marianne, ihr Mann Stavros und ihre Mutter Katharina betreiben dort eine Taverne und eine kleine Urlaubspension. Hier will Agnes zur Ruhe

kommen, zu SICH kommen. Nach und nach gewinnt sie Zuversicht, wird mit sich selbst vertrauter, nicht zuletzt durch lange Gespräche mit Marianne und die Erfahrungen mit Mariannes Kindern Lina und Andras. Die beiden Frauen hatten sich viele Jahre nicht gesehen. Veränderungen im Innen und Außen haben stattgefunden, es kommt zu Unstimmigkeiten und Missverständnissen, aber auch zu Spa und langen, milden Nächten mit viel griechischem Wein. Es riecht nach Sommer, Meer, Moussaka, Ouzo, Oliven und gefüllten Weinblättern. Beide Frauen bedenken ihr Leben, die eine mehr, die andere weniger. Sie finden Gutes und Schlechtes an ihrer aktuellen Situation. Marianne begeht einen großen Fehler, und am Ende geht Agnes einen für sie ungewöhnlichen Schritt. Tja, und dann? Und wie schmecken eigentlich Käse? Ein griechischer Sommer ist ein wunderbarer Roman ohne Kitsch, aber mit ganz viel echtem Leben. Ich mag die eingestreuten Lebensweisheiten von Katharina und habe auch für mich persönlich etwas mitgenommen. Gerade deswegen geht dieses Buch für mich zu den ganz besonderen Perlen auf. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie das Leben so spielt Von liberty Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes verfällt Agnes in eine Depression. Mit dem letzten Quäntchen Kraft beschließt sie, ihre Freundin aus Jugendzeiten, die auf einer griechischen Insel lebt, zu besuchen. Es ist schon dort in die Familie einzutauchen, etwas über das karge und entbehrungsreiche, aber dennoch meist glückliche Leben zu erfahren. Und in ganz kleinen Schritten verändert sich auch Anna, wird sich ihrer Wünsche und Bedürfnisse klar. Ein Buch, das Sommerfrische vermittelt, aber auch mit Alltagsproblemen und Seelenknoten konfrontiert. Es ist flüssig und unterhaltsam, manchmal humorvoll geschrieben, einfach eine Geschichte aus dem Leben, die sich gut liest und manchmal zum Nachdenken anregt. Gestört hat mich nur - wie leider oft in Büchern - dass Menschen spätestens jenseits der 50 als alt und Großeltern dargestellt werden. Dies entspricht aber nicht dem aktuellen Bild der Bestager. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht gerade bewältigend! Von Nachtigall Der Roman erzählt eine nette Geschichte ohne große Überraschungen. Das Buch gab es zum Gratisdownload und somit holt sich die Enttäuschung in Grenzen.

Kurzbeschreibung Nach dem Unfalltod ihres Mannes erkennt Agnes, dass ihre Ehe mehr auf dem Bedürfnis nach Sicherheit als auf Liebe begründet war. Nun ist sie allein. Sie beschließt, eine Auszeit zu nehmen und ihre alte Schulfreundin Marianne zu besuchen, die auf der griechischen Insel Karpathos eine Taverne betreibt. Aus den geplanten zwei Wochen wird schließlich ein ganzer Sommer, den Agnes bei Mariannes Familie verbringt. Sie lernt einen englischen Straßenmusiker kennen, sie entdeckt, dass ihr bester Freund Konrad immer schon in sie verliebt war, vor allem aber lernt sie sich selber kennen. Kurzbeschreibung Nach dem Unfalltod ihres Mannes erkennt Agnes, dass ihre Ehe mehr auf dem Bedürfnis nach Sicherheit als auf Liebe begründet war. Nun ist sie allein. Sie beschließt, eine Auszeit zu nehmen und ihre alte Schulfreundin Marianne zu besuchen, die auf der griechischen Insel Karpathos eine Taverne betreibt. Aus den geplanten zwei Wochen wird schließlich ein ganzer Sommer, den Agnes bei Mariannes Familie verbringt. Sie lernt einen englischen Straßenmusiker kennen, sie entdeckt, dass ihr bester Freund Konrad immer schon in sie verliebt war, vor allem aber lernt sie sich selber kennen.